



## Bibliographische Daten

Titel: Nürnberg im neunzehnten Jahrhundert mit stetem Rückblick auf seine Vorzeit  
Ersteller: Friedrich Mayer  
Signatur: Amb. 8. 479

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Als im Jahr 1810 eine von den Gräften der Kirche geöffnet wurde, fand man zwei Leichname, die vor anderthalbhundert Jahren begraben worden waren, fast noch ganz unverfehrt, ein Zeichen von der trocknen Lage dieser Gräfte.

#### 10. Die Holzshuher'sche Begräbniskapelle.

Diese Rotonde mit zwei kleinen Anbauen liegt ebenfalls im Johanniskirchhof ohnweit des Eingangs in Gräberreihen. Ueber dem Eingange ist das Holzshuher'sche Wapen. Im Innern liegen mehrere Grabsteine mit dem Wapen der Holzshuher, welches auch in Holzskulptur mehreremal und zweimal auf Glas gemalt in den Fenstern vorhanden ist mit der Jahrzahl 1566. Gebaut wurde die Kapelle 1374 von Wolfgang Holzshuher, erweitert 1437. Einige alte Gemälde, darunter eines, worauf Christi Geburt, Kreuzigung und Auferstehung, haben mittelmäßigen Werth. Das Altärchen enthält statt des Blattes, eine gute Holzskulptur, die Auferstehung Christi, und an den Altarflügeln Holzreliefs, auf dem einen führt Christus mehrere Erlöste aus der Hölle, während Satan mit einer Keule nach ihm schlägt. In dem viereckigen Anbau ist eine Grablegung in Stein ausgeführt, für deren Verfertiger Adam Kraft angegeben wird, der indesß ausser dem Leichnam Christi nicht mehr viel daran gearbeitet haben mag, denn unter den kolossalen Figuren, die das Grab umgeben, befinden sich welche, die dem bittersten Tadel zu unterstellen wären;